

Lapp und Brantner: "Ideen oranger Wirtschaftsgreife stoßen klar auf Ablehnung"

Utl.: Nationalrätin Lapp und FSG-Gewerkschafter Brantner auf
Geschäftsbesuch in Simmering =

Wien (SK) - "Keine einzige Handelsangestellte will eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten respektive eine Öffnung am Sonntag, wie wir gestern im persönlichen Gespräch mit hunderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der vielen Geschäfte und Handelsketten in Simmering persönlich feststellen konnten", unterstrich die SPÖ-Abgeordnete Christine Lapp, die am Montag gemeinsam mit dem Simmeringer FSG-Gewerkschafter und Nationalratkandidat Franz Georg Brantner auf Geschäftsbesuch im 11. Wiener Gemeindebezirk war. Der Wunsch nach mehr Flexibilität bei den Ladenöffnungszeiten hin zu einer Sonntagsöffnung, den so manche "orangen Wirtschaftsgreife" in den letzten Tagen von sich gegeben haben, sei Ausdruck einer abgehobenen Wirtschaftspolitik, die sich klar gegen die Arbeitnehmerinteressen richte und strikt abzulehnen ist, betonte Lapp weiters. "Die Aktion ist sehr gut bei den Menschen angekommen und hat klar gezeigt, dass für SPÖ und FSG der Mensch als Individuum und nicht als Arbeitstier im Mittelpunkt steht", so Lapp abschließend. (Schluss) ps/mm

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0165 2006-09-19/12:55

191255 Sep 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0165